

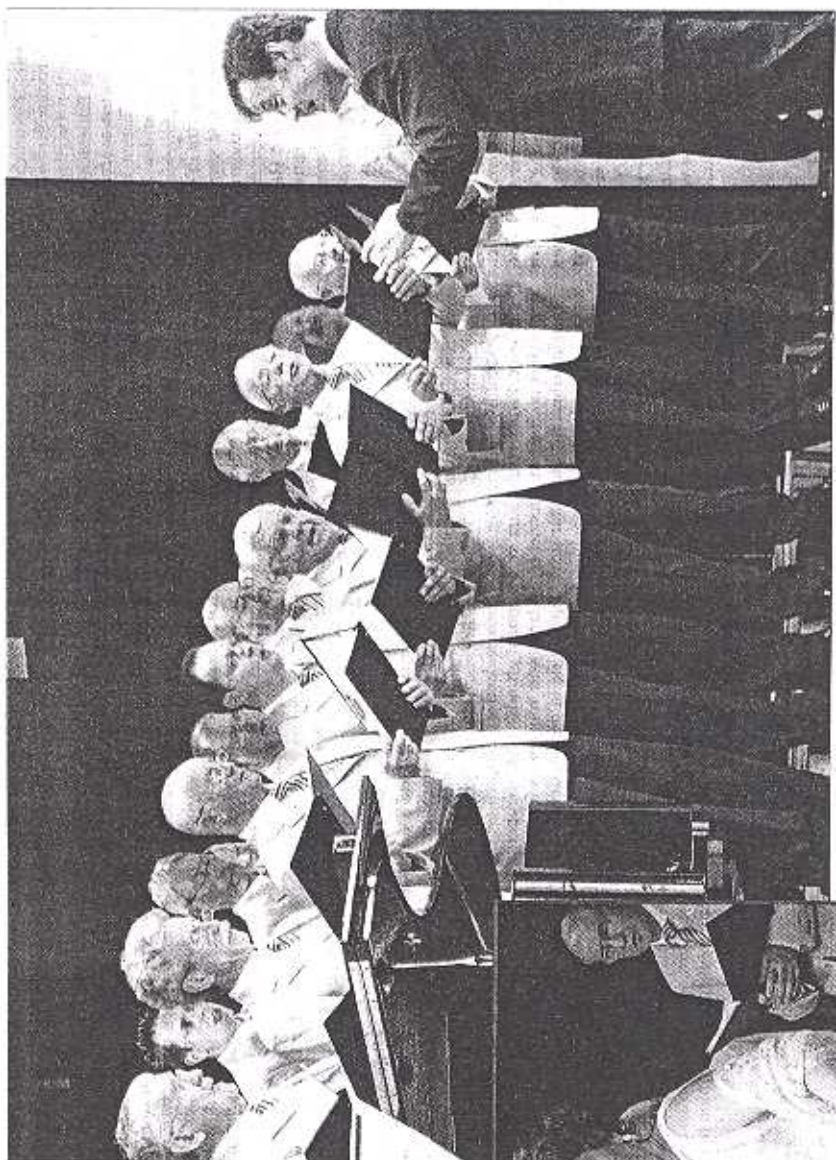
Auch mit neuem Dirigenten läuft's

■ von Ulrich Boller

Kronberg. „Freude durch Gesang“ ließ der Männergesangsverein 1860 Kronberg (MGV) bei seinem Frühlingkonzert am Sonntagabend im großen Saal der Stadthalle spülen. Unter Leitung seines neuen Dirigenten Elmar Kollé zeigte das traditionsreiche Ensemble sein vielseitiges Können.

Frühlings- und Wanderlieder standen ebenso auf dem Programm wie Negri-Spirituels und Volkslieder aus europäischen Ländern sowie aus Afrika. Von dort stammte das Lied „Sia Harimba“, das der Chor wirkungsvoller und rhythmischer federnd erklingen ließ. Mit hörbarer Freude intonierten die Sänger ebenfalls die italienischen Lieder „Bella Bimba“, „Vienna Trieste“ sowie eine dalmatinische Barokarie. Die in zahlreichen Proben sorgfältig einstudierten Vorträge des homogenen und textverständlich agierenden Ensembles gefielen und fändeln viel verdienten Applaus.

Solistin Margaretha Bessel (Sopran) gewann rasch das Herz des Publikums. Als Puppe Olympia aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ von Jacques Offenbach setzte sie auch darstellerisch einen der Höhepunkte. Pianist Thonstein Larbig musste immer wieder vom Klavierstuhl aufspringen, um das abgelaufene Uhrwerk neu aufzuziehen und das mechanische Westen zu neuem Leben zu erwecken. Nicht weniger gelungen Besells Auftritt als Johann Straußens „Fledermaus“-Operette mit dem spritzigen Garsalinde „Klänge der Heimat“ sowie der Arie der Marietta „Glück, das



Der Chor des MGV trat beim Frühlingkonzert erstmals unter der Leitung von Dirigent Elmar Kollé auf (großes Bild). Als Solistin stand Sopranistin Margaretha Bessel (links) auf der Bühne. Fotos: cgr (2)

mir verblieb“ aus der „Toten Stadt“ von Erich Wolfgang Korngold. Hier wirkte ihr zierlicher Sopran besonders glaubhaft. Einmal mehr zeigte sich Thonstein Larbig als exzellenter Klavierpartner: nuancenreich kultiviert im Anschlag, flexibel und anschnittesam.

MGV-Vorsitzender Rüdiger Lohr ehrte vor der Pause drei langjährige Mitglieder des Vereins Heinz Böcher, Heinz Krieger und Rolf Wiesensee: sind seit 50 Jahren im Chor aktiv. Sie erhielten die

goldene Ehrennadel des Deutschen Sängerbunds. Zugleich ernannte sie der MGV 1860 Kronberg zu Ehrenmitgliedern.

Gäste aus Gera kündigte Moderator Franz Mertens an, die die Vortragsfolge bereicherten: Geleitet von Michael Gerhardt bot der Chor des Handwerkers Gera frohe Weisen wie „Thüringen hultes Land“, „Abschied vom Wäldle“ auf ein Eichendorffsches Gedicht, „In die blühende Welt“ und „Nun bricht aus allen Zweigen“. Der

Thüringer Chor überzeugte genauso wie die Kronberger-Kollegen. Und als hätten sie schon immer miteinander gesungen, vertonten sich beide Ensembles zum Finale. Der humoristische „Hahn von Onkel Giacomo“ hätte dafür nicht besser gewählt sein können. Das effektvolle Stück mit Hahnenbescheren und Hühnergeacker begeisterte, die Akteure auf der Bühne ließen sich nicht lange bitten und gewährten die gewünschten Zugaben.

*Tainüsteinigung
20. 5. 2008*

*Bericht zu Konzert
MGV 1860 Kronberg
am 18. 5. 2008*